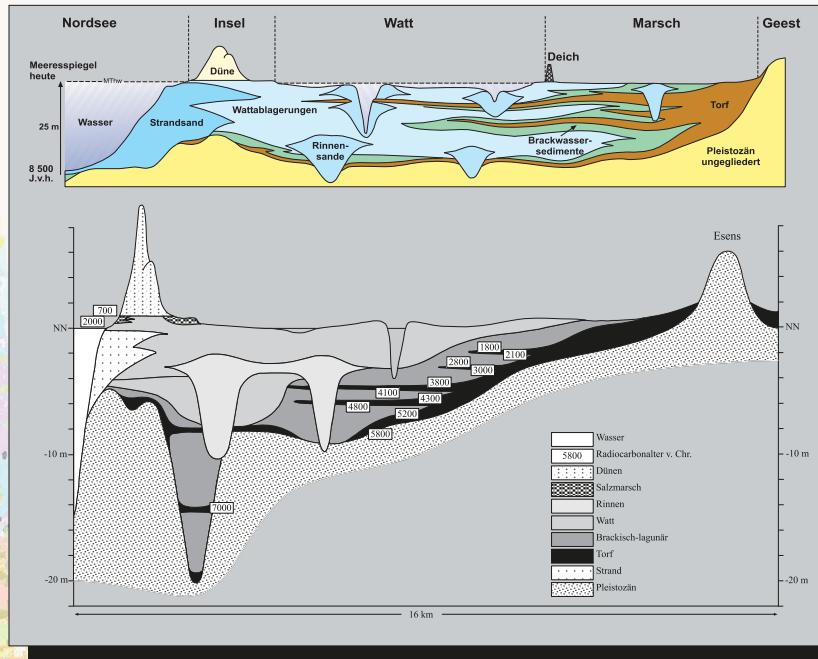




Langeoog – nur auf Sand gebaut?

Die Entwicklungsgeschichte der Insel Langeoog wird geprägt vom ewigen Wechselspiel von Ebbe und Flut, Sturmflut, Wind, Sandab- und umlagerungen sowie daraus resultierenden Maßnahmen zur Inselficherung, Deichbau und Verlagerung von Siedlungen.



Diese historischen Veränderungen kann man auch in den Bohrkernen sehen und damit die verschiedenen Entwicklungsstadien belegen und altersmäßig erfassen (datieren).

Auf der Insel Langeoog werden Drill- und Rammkernbohrungen abgeteuft. Die Bohrteufen werden zwischen 20-100 m liegen.

Possin, W. (2011)



Ausrüstung für Rammkernbohrungen

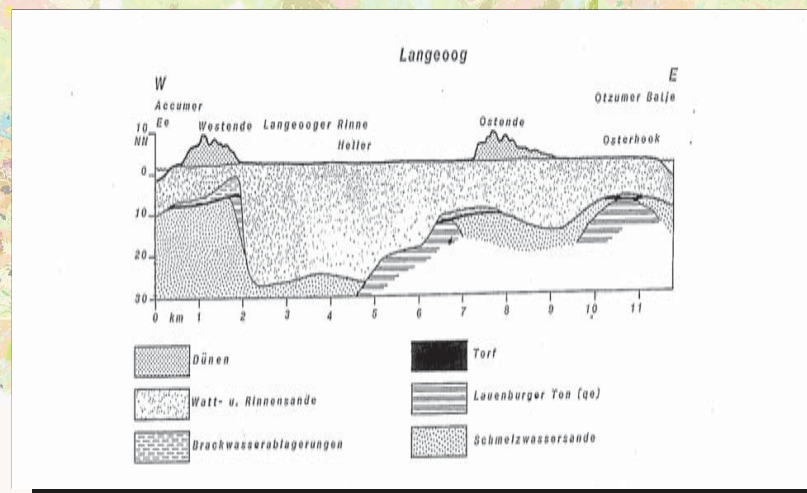
Rammkernbohrungen

- Rammkernbohrungen werden mit Hilfe einer Hohlbohrschnecke abgeteuft
- liefern Bohrkern in PVC-Linern
- ermöglichen eine detaillierte Bearbeitung des Kernmaterials im Gelände und später im Labor



Detailbeschreibung des aufgeschnittenen Bohrkerns im Gelände

Das könnte uns im Untergrund erwarten:



Aus STREIF, H. (1990): Das ostfriesische Küstengebiet



Rammkern Tiefe: 9,00-10,00 m
Marine Ablagerungen mit Muschelresten



Torfage aus ca. 10,00 m Tiefe
Alter ca. 6.100 Jahre



Rammkern Tiefe: 21,00-22,00 m
Gchiebemergel mit Steinen

(Alle hier beispielhaft abgebildeten Bohrkern wurden bei Rammkernbohrungen auf der Insel Borkum erbohrt.)